

Pressemitteilung

Friedensgebet in der Nikolaikirche Leipzig
13. Oktober 2025, 17 Uhr



Mit Recht gegen Krieg

Warum wir das Völkerrecht und die Menschenrechte dringend brauchen

Wir befinden uns in einer Zeit des Umbruchs. Krieg ist wieder zum legitimen Mittel von Konfliktbewältigung geworden, unsere Gesellschaften werden Schritt für Schritt aufgerüstet und „kriegstüchtig“ gemacht.

„Die Bundesregierung und die EU geben sich als Hüter von Frieden und Verantwortung – in der Realität aber fördern sie Aufrüstung, beliefern Kriege mit Waffen und stellen militärische Gewalt als alternativlos dar. Das ist ein brandgefährlicher Weg. Wir dürfen nicht vergessen: Auch 1989 war es die Zivilgesellschaft die den Mächtigen Gewaltfreiheit abrang. Das hat den Lauf der Geschichte verändert. Diese Kraft brauchen wir wieder“, erklärt Lutz Mücke, Vorsitzender der Initiative „Leipzig bleibt friedlich!“, die zum Friedensgebet einlädt.

Sprechen wird auch der international renommierte Jurist Wolfgang Kaleck, Gründer und Generalsekretär des European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR). Kaleck setzt sich seit Jahrzehnten für die Durchsetzung des Völkerrechts, gegen Straflosigkeit und für universelle Menschenrechte ein. Zusammen mit internationalen Partnern führte er beispielsweise Strafanzeigen gegen Mitglieder der US-Regierung (darunter der ehemalige Verteidigungsminister Donald Rumsfeld) wegen Kriegsverbrechen und Folter in den Militärgefängnissen Guantánamo und Abu Ghraib. Obwohl die Öffentlichkeit damals tief erschüttert war über die grausamen Folterungen und Misshandlungen in den US-Gefängnissen, verweigerten die zuständigen Anklagebehörden in Karlsruhe und Paris die Ermittlungen.

Kaleck betont: „Die Welt sieht sich derzeit in einer Polykrise: Finanzkrise, Klimakatastrophe, Pandemie, Ukraine-Krieg, Gaza-Krieg und autoritäre Politik – all das scheint die Dinge nur zum Schlechteren zu verändern. Aber die Geschichte ist offen. Deswegen müssen sich alle, die gegen Krieg, Folter, Ausbeutung von Menschen sind, zusammenschließen. Die Normen des Völkerrechts und insbesondere die Menschenrechte sind das Einzige, was Schwache schützt.“

Im Rahmen des Friedensgebets wird am 13. Oktober 2025 der Leipziger Appell verabschiedet, der sich deutlich gegen Krieg und die Aushöhlung des Völkerrechts ausspricht. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, den Appell vor Ort zu unterzeichnen.

Der Eintritt ist frei.

Pressekontakt: Initiative „Leipzig bleibt friedlich!“
Dr. Lutz Mücke, +491794553542, lutzmuecke@web.de
www.leipzig-bleibt-friedlich.org

Über Wolfgang Kaleck

Wolfgang Kaleck ist Rechtsanwalt und Generalsekretär des European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR), das er 2007 in Berlin mitgründete. Er gilt international als einer der profiliertesten Juristen für Völkerstrafrecht und Menschenrechte. Für sein Engagement gegen Straflosigkeit und für universelle Menschenrechte wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Hermann-Kesten-Preis, dem Hans-Litten-Preis und dem Bruno-Kreisky-Menschenrechtspreis. Kaleck vertritt regelmäßig Opfer schwerster Menschenrechtsverletzungen vor Gerichten in Europa und arbeitet eng mit internationalen Partnerorganisationen zusammen. Als Publizist setzt er sich zudem mit grundlegenden Fragen von Recht, Macht und gesellschaftlicher Verantwortung auseinander.

Über Lutz Mücke

Dr. Lutz Mücke ist Journalist, Publizist und Vorsitzender der Initiative Leipzig bleibt friedlich!. Mücke arbeitete viele Jahre als Auslandsreporter u.a. in Krisen- und Kriegsgebieten wie DR Kongo, Somalia, Nordnigeria, Sudan oder Afghanistan. Er war Mitglied der Rundfunkrats der Deutschen Welle und federführender Mitbegründer des Europäischen Zentrums für Presse- und Medienfreiheit. Seine Reportagen und Analysen erschienen in führenden deutschsprachigen Medien. Er promovierte über Auslandsjournalismus, ist Autor und Herausgeber mehrerer Bücher und gilt als ausgewiesener Experte für internationale Medien- und Konfliktberichterstattung und Propaganda.

Über Leipzig bleibt friedlich!

Die Initiative Leipzig bleibt friedlich! ist ein zivilgesellschaftlicher Zusammenschluss, der sich für Frieden, Dialog, Deeskalation und Demilitarisierung einsetzt. Sie versteht sich in der Tradition der Friedlichen Revolution von 1989. Eines ihrer Ziele ist, Leipzig zu einem Weltfriedensort zu entwickeln.

Fotos zum Abdruck mit © freigegeben



Wolfgang Kaleck © Nihad Nino Pučija



Lutz Mücke © Andreas Matthes